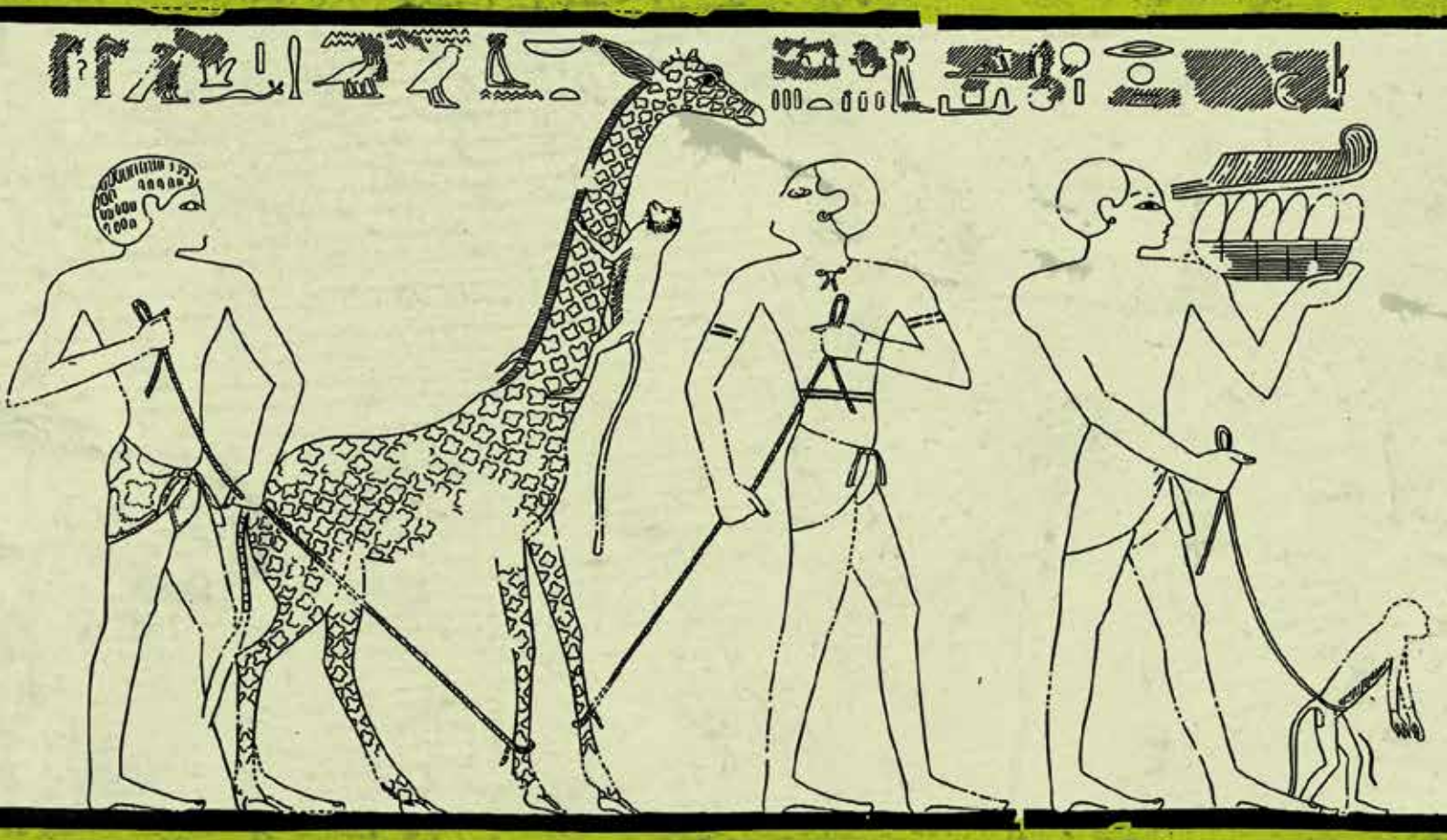
ÄGYPTEN

„Eine spannende Reise durch das Land der Pharaonen“

Kinder- und Jugendkatalog des Knauf-Museums Iphofen



Zusammengestellt von
Julia Jänicke-Mergenthaler und Markus Mergenthaler

Herzlich willkommen im „Land der Pharaonen“!

Woher haben wir eigentlich unser Wissen über die alten Ägypter?

Vor über 270 Jahren, genauer 1738, fuhr der anglikanische Geistliche Pococke nach Ägypten. Er war begeistert von dem, was er im Tal der Könige, dem Ort, an welchem später auch das Grab von Tutanchamun gefunden wurde, sah. Pococke verfasste daraufhin den ersten wissenschaftlichen Bericht über die Königsgräber.

1798 kam Napoleon Bonaparte, der französische Feldherr und spätere Kaiser, nach Ägypten. In seiner Gefolgschaft befand sich auch ein Trupp von Wissenschaftlern. Jetzt begann die Erforschung der ägyptischen Kultur erst richtig. 1822 entzifferte Champollion die Hieroglyphenschrift der Ägypter. Seitdem können wir durch die Inschriften viel über die Kultur, die vor 5000 Jahren am Nil (das ist der Fluss, der durch Ägypten fließt) existiert hat, erfahren.

1922 wurde das berühmte Grab des Königs Tutanchamun mit der prachtvollen Goldmaske von dem englischen Archäologen Howard Carter gefunden. Bis heute wurden noch viele – zum Teil sehr wertvolle – Objekte aus der Zeit der alten Ägypter entdeckt. Diese stehen jetzt in den großen Museen der Welt: z. B. in Kairo, der Hauptstadt des modernen Ägypten, Paris, London, Berlin oder New York. Einige Repliken, also Kopien dieser ägyptischen Kunstwerke, findest Du hier im Knauf-Museum Iphofen und einige Informationen dazu in diesem Katalog.

Viel Spaß bei Deiner Reise durch das alte Ägypten wünscht Dir das Team des Knauf-Museums Iphofen.

Was ist eigentlich eine Replik?

Repliken sind Kopien von historisch wertvollen Gegenständen. Alle Stücke, die hier im Museum stehen, schauen zwar so aus wie das Original, sind aber Nachbildungen aus Gips oder Plastik.

Und so wird eine Replik hergestellt:

1) Die Mitarbeiter vom Knauf-Museum fahren dahin, wo das Original steht und bestreichen das abzuformende Objekt mit Silikon.
2) Anschließend kommt eine Gipshartschale außen herum.
3) Wenn der Gips hart geworden ist, kann man das Silikon – nachdem man die Hartschale entfernt hat – wieder abziehen. Durch die Hartschale und das Silikon hat man eine Negativform, also praktisch ein riesiges Backförmchen für einen Gipskuchen in Form eines ägyptischen Originals.
4) Nun wird in die Negativform Gips gegossen, so wie man Teig in eine Kuchenform gießt.
5) Der Gips muss nun trocknen. Danach wird er aus der Form genommen und angemalt.
6) Jetzt ist die Kopie / Replik fertig.

Bestreichen des abzuformenden Objekts mit Silikon

Entfernen der Hartschale aus Gips – die Negativform

Worterklärungen

Vielleicht liest Du hier im Museum oder in diesem Katalog Wörter, die Du noch nicht kennst. Hier sind einige davon erklärt:

Dynastie: Eine einzige Familie herrscht über ein Land. Die Zeitspanne, in der die gleiche Herrscherfamilie regiert, nennt man Dynastie.

Hatschepsut: eine ägyptische Königin aus der 18. Dynastie, sie lebte um 1480 v. Chr.

Hieroglyphe: ägyptische Schriftzeichen

In situ: das ist Lateinisch und bedeutet, dass sich das Original noch an seinem Ursprungsort befindet

Nofretete: eine ägyptische Königin, regierte mit ihrem Mann Echnaton um 1350 v. Chr.

Oberägypten: Am Anfang gab es zwei Ägypten, die dann vereinigt wurden. Oberägypten liegt im Süden von ganz Ägypten.

Pharao: Titel eines altägyptischen Königs

Ramses: ägyptischer Königsname

Relief: ein aus einer Fläche herausgearbeitetes plastisches Kunstwerk

Reliefstudie: Skizze als Vorarbeit zu einem Relief

Schminkpalette: Das ist eine Steintafel, auf der man Schminke mixen kann.

Skarabäus: Ein Skarabäus ist ein Mistkäfer. Diese Käfer formen aus der Erde eine Kugel und rollen sie vor sich her, was die alten Ägypter mit dem Sonnenlauf verbanden. Für die Ägypter war der Skarabäus die Symbolisierung für den Sonnengott Re. Deshalb war ihnen der Käfer heilig. Er wurde gerne den Toten mitgegeben, denn er sollte Licht in die Finsternis bringen.

Tutanchamun: ägyptischer König, lebte von 1352 –1340 v. Chr.

Unterägypten: Am Anfang gab es zwei Ägypten, die dann vereinigt wurden. Unterägypten liegt im Norden von ganz Ägypten.

v. Chr.: Das ist die Abkürzung für „vor Christus“ – also die Zeit vor Christi Geburt.

So liest man Objektbeschriftungen

1. Aus diesem Land kommt das Stück
2. Titel des Werkes
3. Beschreibung des Werkes
4. Aus diesem Material ist das Original gefertigt
5. Der genaue Fundort
6. Genaue Datierung (zeitlich historische Einordnung)
7. Dort befindet sich das Original
8. Die Nummer im Museumskatalog
9. Die Nummer der Hörführung für Erwachsene
10. Die Nummer der Hörführung für Kinder

Ägypten (1) (8) 17

Grabrelief (2)

Prozession von Opferbringern (3)

Kalkstein (4)

Aus Sakkara, Grab des Nefer (5)

Neues Reich, 6. Dynastie, um 2250 v. Chr. (6)

(9) 211

Kopenhagen, Ny Carlsberg Glyptotek (7)

(10) **1012**

Selbstbildnis des Künstlers Bak

Achte auf den „Skarabäus“

Er weist Dich darauf hin, dass unter der abgebildeten Nummer eine Audioinformation speziell für Jugendliche und Kinder gehört werden kann.

So schaut Ägypten auf der Landkarte aus . . . .

Was ist Besonderes an Ägypten?

Ägypten liegt in Nordafrika. Der größte Teil ist von Wüste bedeckt. Nur entlang des Flusses Nil ist das Land fruchtbar.

Die Ägypter wohnten und wohnen noch heute entlang des Wassers. Ihre Felder liegen direkt am Ufer, deswegen werden diese einmal im Jahr überflutet, was die Äcker fruchtbar macht. In dieser Gegend entstand vor 5000 Jahren das Königreich Ägypten. In den folgenden Jahren erlebte das Land eine wechselvolle Geschichte.

Um 1500 v. Chr. war Ägypten einer der reichsten und mächtigsten Staaten der ganzen Welt. Ab 1178 v. Chr. begann der Einfluss der Ägypter zu schwinden. 332 v. Chr. wurde der griechische König Alexander der Große Herrscher über das Land. Später im ersten Jahrhundert v. Chr. – nach der Regierungszeit der berühmten Königin Cleopatra – wurde Ägypten römisch. In den folgenden Jahrhunderten stand das Land unter der Herrschaft von verschiedenen Staaten.

Heute ist Ägypten wieder ein eigenständiger Staat, der aber inmitten eines politischen Krisengebiets liegt. Immer wieder kommt es zu Spannungen mit dem Land Tschad und den Nachbarländern Libyen, Sudan und Israel.

Raum 2 (im Erdgeschoss)

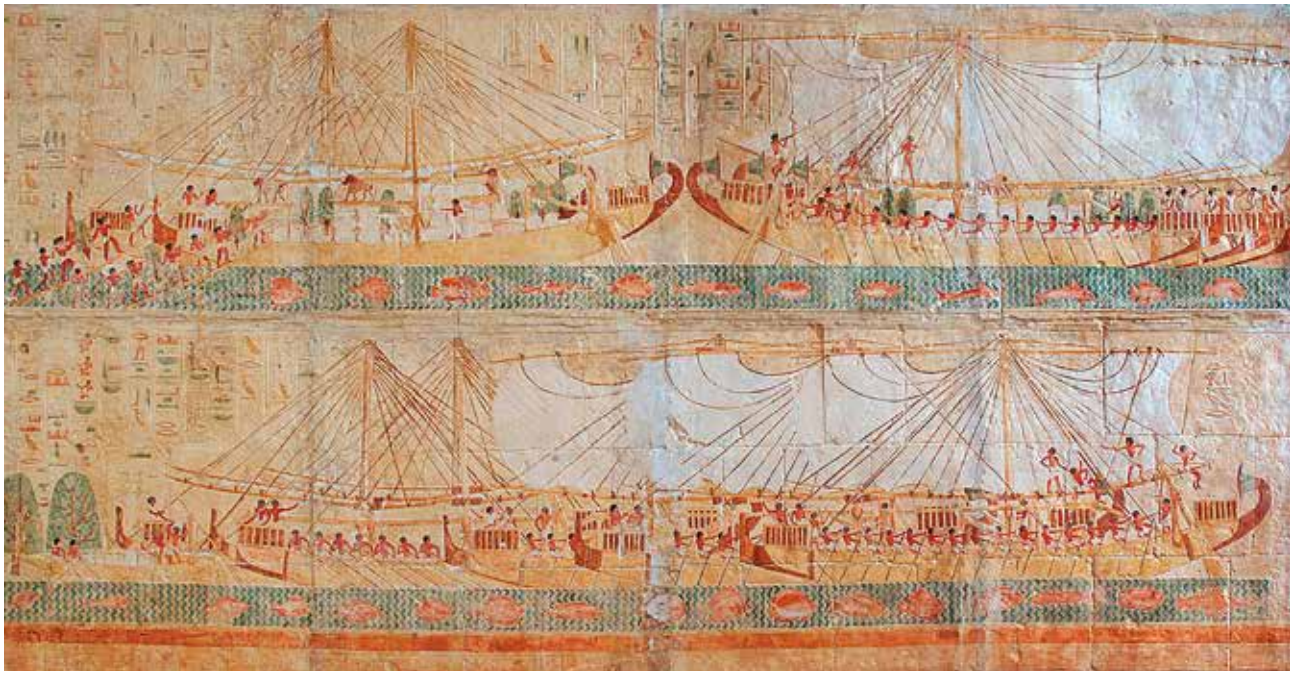
1. Tempel der Hatschepsut

Heimkehr von einer Expedition aus dem geheimnisvollen Land Punt (Ostafrika) –
Alter: ca. 3500 Jahre

Hatschepsut war die erste Frau auf dem Pharaonenthron. Sie lebte um 1500 v. Chr. Ihr Totentempel ist einer der berühmtesten im Tal der Könige.

Das Relief, das Du hier siehst, stammt aus dieser Totenstätte. Zu sehen ist die Heimkehr aus Punt, wo die Ägypter Weihrauch als Pflanzen für den Reichsgott Amun-Re, Straußeneier, Tierfelle, Elfenbein und Gold eingekauft haben.

Du kannst die Geschichte der Expedition wie einen Comic lesen. Die Reise beginnt rechts unten. Links unten erreichen die Ägypter Punt. Links oben werden die Waren auf ein Schiff verladen.
Daneben segeln die Ägypter wieder heim. Ach ja, die Affen, die die Ägypter bei der Rückfahrt auf ihren Schiffen haben, waren beliebte Haustiere, wie heute Hunde oder Katzen.



Kalkstein, Theben-West, Deir el-Bahari (in situ)

2. Das Tierkreiszeichen von Dendera

Alter: ca. 3200 Jahre

Auf diesem Relief siehst Du außen zwölf ägyptische Götter, die das Weltall tragen. Im Inneren sind Sternzeichen abgebildet. Findest Du Deines?

Die Sternzeichen haben die Ägypter übrigens von den Griechen übernommen.

- Sternzeichen
- Orion
- Sonnen- und Mondfinsternis
- Planeten

Sandstein, Dendera, Harthortempel (Paris, Louvre)

3. Tempelinschrift mit dem Namenszug Ramses III.

Alter: ca. 3200 Jahre

Hier steht der Namenszug von Ramses III.
Er lautet folgendermaßen:

Der Sohn des Re (Sonnengott)

Inhaber der Krone

Ramses
Re ist der, der ihn geboren hat,
Herrscher von Heliopolis.

Sandstein, Theben-West, Medinet Habu

Die Schrift der alten Ägypter

Die Schrift der alten Ägypter war eine Bilderschrift. Es gab eine Art Alphabet, aber auch Schriftzeichen für ganze Wörter. Die Griechen nannten diese Schrift Hieroglyphen (= heilige Zeichen), da sie die Zeichen vorwiegend in Tempeln fanden und deshalb dachten, es wären religiöse Symbole. Am Anfang wurden die Zeichen in Stein gemeißelt oder an Wände gemalt, da es kein Papier gab. Später schrieben die Ägypter auf Papyrus. Man verwendete dafür das Mark der Stengel der Papyruspflanze. Das fertige Papier wurde dann auf Rollen gewickelt (Papyrusrolle). In Raum 2 findest Du auch einen Stein mit großen Hieroglyphen.